



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



Foto: LMZ Baden-Württemberg

Die Region Heilbronn-Franken

Die Region Heilbronn-Franken repräsentiert den Nordosten von Baden-Württemberg und liegt im Schnittpunkt der Verdichtungsräume Stuttgart, Mannheim, Frankfurt am Main, Würzburg und Nürnberg. Die Stadt Heilbronn, der Landkreis Heilbronn, der Hohenlohekreis, der Landkreis Schwäbisch Hall und der Main-Tauber-Kreis bilden die mit 4.765 qkm flächenmäßig größte Region in Baden-Württemberg, in der knapp 900.000 Menschen leben und arbeiten.

Die Region blickt auf eine sehr dynamische Entwicklung zurück, die zugleich eine hervorragende Basis und Perspektive für die Zukunft bildet. Eine überwiegend mittelständisch geprägte, innovative und moderne Wirtschaft, weltweit tätig, lockt seit Jahrzehnten vor allem junge und gut qualifizierte Zuwanderer an. Sie haben dazu beigetragen, daß die Bevölkerung allein zwischen 1987 und 2006 um 22 % angewachsen ist und die Region heute eine relativ junge Bevölkerung mit einem Durchschnittsalter von 41,5 Jahren aufweist. Eine junge und kinderreiche Region bietet beste Voraussetzungen für eine künftige, stabile, ökonomische Entwicklung.

Wirtschaftliches Zentrum und zugleich Oberzentrum der Region ist die Stadt Heilbronn im Südwesten der Region. Hier liegt der Schwerpunkt der Bevölkerung mit knapp 400.000 Einwohnern. Die regionale Siedlungsstruktur stützt sich auf acht Mittelzentren und weitere 47 zentrale Orte, die in den vergangenen Jahren einen eindrucksvollen Aufschwung erfahren haben. Von insgesamt ca. 325.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region arbeiten ca. 60% im Dienstleistungssektor, ca. 38% im produzierenden Sektor und ca. 3% in der Land- und Forstwirtschaft.



Foto: LMZ
Baden-Württemberg.



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Die Stärken und Chancen der Region Heilbronn-Franken liegen nicht nur in ihrer Bevölkerung und der Wirtschaft, sondern auch in ihrer landschaftlichen und kulturhistorischen Vielfalt. Die Region ist geprägt von der südwestdeutschen Schichtstufenlandschaft mit ihren weiten fruchtbaren Muschelkalkebenen, den tief eingeschnittenen Tälern von Main, Kocher, Jagst und Tauber sowie den walddreichen Keuperbergen mit ihren Naturparks. Kulturhistorisch blickt die Region auf eine Vergangenheit zurück, die durch eine Vielzahl oft kleinteiliger Territorialherrschaften geprägt war und ein entsprechend reiches Erbe an Baudenkmälern, archäologischen Denkmälern und historischen Orts- und Stadtbildern hinterlassen hat.

In ihrem Leitbild formuliert die Region Heilbronn-Franken den Dreiklang Natur Kultur Technik als die Stärke einer Region, die sich durch ihre Vielfalt auszeichnet. Ihre Zukunftsfähigkeit sieht sie in der Innovation und Vernetzung, also in dem offensiven Umgang mit Fragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Weiterentwicklung.

Zahlreiche Bausteine auf dem Weg in die Zukunft werden durch den Regionalverband entwickelt. Hauptaufgabe ist die planerische Ordnung auf regionaler Ebene durch den Regionalplan Heilbronn-Franken, der aktuell einen Zeithorizont bis zum Jahr 2020 hat. Damit gibt der Regionalverband einerseits den Rahmen für die Bauleitplanung vor, ist andererseits an der Fachplanung beteiligt und wirkt auch an der Landesplanung mit. Er ist für die Rohstoffsicherung auf regionaler Ebene zuständig, legt Standorte für die Nutzung von Windkraftanlagen fest und treibt derzeit die Festlegung von Vorbehaltsgebieten für die großflächige Photovoltaiknutzung voran.



Foto: LMZ Baden-Württemberg

In einer ländlich geprägten Region ist dem Regionalverband die zukunftssichere Entwicklung des Ländlichen Raums ein besonderes Anliegen, deshalb engagiert er sich beispielsweise für die flächenhafte Versorgung mit Breitbandinfrastruktur oder sorgt durch steuerndes Eingreifen für eine geordnete Entwicklung der Einzelhandelsversorgung. Der Verkehrsbereich mit Schiene, Straße, Wasser und Luft, die innere Erschließung der Region und ihre Anbindung nach außen sind Dauerthemen mit starker regionalpolitischer Bedeutung. Die Erarbeitung des regionalen Landschaftsrahmenplans ist eine weitere Daueraufgabe. Der Schutz von Natur und Umwelt, die Freiraumsicherung allgemein sind wichtige Bereiche, bei denen der Regionalverband steuern kann und für die ihm das Werkzeug Regionaler Grünzug zur Verfügung steht.

Der Regionalverband blickt auch über seine Grenzen hinweg und engagiert sich in der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Viele Themen können gemeinsam stärker akzentuiert und leichter vorangebracht werden. Dieser Prozess wird durch ein Bundesprojekt Modellvorhaben der Raumordnung fachlich begleitet.

[Nach oben](#)